

6 Salzburger Nachrichten



Kostümiert: Die flotten Bienen vom SV Grundfos aus Grödig.

Bild: SN/MACK

Drei Lange, zehn Kurze

20.000 Fans an drei Tagen bei Drachenbootcup

MARIA MACKINGER

BÜRMOOS (SN). 5000 Drachenbootfans bei der Eröffnung am Freitag, 5000 beim Musikfestival am Samstag, 10.000 beim Rennen am Sonntag. „Mit so einem Andrang gleich beim ersten Mal hätten wir nie gerechnet“, meinte Organisator Hans Oberascher vom Oberndorfer Sportklub bei der Premiere des Drachenbootcups auf dem Bürmooser See.

Nach zwei Trainingstagen hatte Sonntag um neun Uhr früh für die 80 Teams der „Ernstfall“ begonnen. „Eins – stop, zwei – stop, drei – stop – attention: Go!“



Die „Wasserratten“ ruderten im Jugendcup am schnellsten. Bild: SN/HOFER

lautete ab da das Kommando für die kostümierten Gruppen.

„Nicht die Kraft, sondern der Rhythmus ist das wichtigste“, erklärte Michael Seeleithner, der erste Ruderer bei den „Synea Dragons“. „Drei Lange, zehn Kurze, so geht der Takt bei uns.“ Beim Training am Freitag sei er das allererste Mal in einem Drachenboot gefahren. Weil der See sehr klein sei, komme dem rechtzeitigen Bremsen nach der Zielmarkierung hohe Bedeutung zu. „Wir haben am Ende von unserer ersten Fahrt so gejubelt, dass wir auf das Abbremsen ganz vergessen haben.“ Nur mit Glück entging sein Team, das komplett aus Mitarbeitern des Dentalwerks bestand, einer Disqualifikation...

Zum Gesamtsieg reichte es für die „Synea Dragons“ trotzdem nicht. Der ging an „Medical Express“, eine Mannschaft aus Ulm. In der Jugendwertung hatten die „Wasserratten“ aus Lamprechtshausen die Nase vorn.

Als Sieger durfte sich außerdem Veranstalter Walter Junger fühlen: Dessen Ausflug im Drachenboot reichte zu Platz eins im VIP-Rennen, an dem auch prominente Hobbyruderer wie Ski-legende Marc Girardelli und die einstigen Fußballhelden Hermann Stadler, Leo Lainer sowie Otto Konrad teilnahmen.